

„Dieses KVW-Fest wird immer beliebter“

FEIER: Von mehrere Ortsgruppen gemeinsam organisiert – Familienseelsorger Toni Fiung und der Geistliche Josef Ploner zelebrieren Messe

FENNBERG (rd). Seit zehn Jahren organisieren die KVW-Ortsstellen von Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon, Graun und Fennberg gemeinsam das traditionelle Familienfest.

Rund 240 KVW-Mitglieder nahmen heuer in Unterfennberg daran teil. „Das Familienfest wird immer beliebter, was sich auch in der steigenden Teilnehmerzahl widerspiegelt“, sagte Theresia Degasperri Gozzi, die Bürgermeisterin von Margreid.

Bevor das Familienfest begann, nahm der Ortsvorsteher und KVW-Obmann Peter Amegg die Begrüßung vor. „Eine gute Zusammenarbeit ist wichtig, um einen organisatorisch reibungslosen Ablauf zu gewährleisten“, sagte er. Amegg

dankte „allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Festes beitragen“. Der Margreider Gemeindefereferent Rudi Piger begrüßte die Margreider Bürgermeisterin Theresia Degasperri Gozzi und ihre Amtskollegen Martin Fischer (Kurtatsch) und Manfred Mayr (Kurtinig) sowie die Landtagsabgeordnete Martha Stocker. Piger dankte ihnen für die „tatkräftige Unterstützung“.

Der Familienseelsorger Toni Fiung und der Geistliche Josef Ploner zelebrierten dann gemeinsam den Festgottesdienst. „Der Mensch braucht eine materielle Absicherung und Unterstützung, aber vor allem geistige Nahrung“, sagte der Seelsorger Fiung und fügte hinzu: „Jeder von uns soll Verantwortung



Beim KVW-Fest gab es auch eine Preisverteilung: Im Bild von links Rudi Piger, Peter Amegg, Martin Fischer, Bürgermeisterin Theresia Degasperri Gozzi, und die Gewinner Otto Kofler und Hugo Terzer.

übernehmen und seinen Beitrag leisten“.

Die Landtagsabgeordnete Martha Stocker brach eine Lanze für die Familie: „Diese ist ein Segen und gibt Hoffnung auf die Zukunft“, sagte sie. Ein Höhepunkt des Tages war das köstliche Mittagessen. Am Nachmittag fand das traditionelle Preisverteilung statt.

36 Paare waren mit von der Partie. Ihnen winkten schöne Sachpreise, die von Firmen gespendet wurden. Hugo Terzer und Otto Kofler hatten vor Hildegard und Franz Schgraffer die Nase vorne. Auf das Podest kamen auch Marlene Parteli Terzer und Alfons Parteli. KVW-Geschäftsführer Werner Atz stattete der Feier einen Kurzbesuch ab.